

An: -162-Bezirksamt Heepen

Mit der Bitte um Mitteilung in der nächsten Sitzung der BV Stieghorst

Amphibienschutzmaßnahmen 2021 im Stadtbezirk Stieghorst

Im Stadtbezirk Stieghorst werden im Frühjahr 2021 wieder an 7 Straßenabschnitten Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt.

Übersicht:

Ganztägige Vollsperrung:

Jagdweg

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

Lämershagener Straße (L 787)

Selhausenstraße, zwei Standorte (Schutzzaun mit Betreuung nur im Bereich der Zufahrt zum Hof Meyer zu Selhausen, sonst Arrondierung des vorhandenen dauerhaften Leitsystems)

Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte:

Hanglehne

Hellenkamp

Oerlinghauser Straße

Nach der Schneeschmelze ist mit einem baldigen Beginn der Amphibienwanderung zu rechnen. Das Umweltamt übernimmt die Koordination der Maßnahmen. Der Landesbetrieb Straßen NRW ist für den Zaunaufbau an der Lämershagener Straße zuständig. Mit dem Zaunaufbau an den Bielefelder Straßen im Stadtbezirk Stieghorst wurde bereits begonnen.

Die Vollsperrung am Jagdweg ist für die Dauer von ca. 5 Wochen begrenzt. Sie wird von den Mitarbeiter/-innen des Umweltbetriebes mit dem Hauptwanderbeginn eingerichtet und wird voraussichtlich Anfang/ Mitte März beginnen. Alle Grundstücke sind ohne ein Öffnen der Sperren zu erreichen. Die Rettungsdienste haben die geeigneten Schlüssel, um die Absperrung im Notfall zu öffnen.

Die saisonalen Schutzmaßnahmen können aufgrund des hohen Betreuungsaufwandes immer nur während der Hauptwanderzeit durchgeführt werden. Schwerpunkte des Schutzes sind die Sicherung der Hinwanderung der Kröten, Frösche und Molche zu ihren Geburtsgewässern und der sich anschließenden Rückwanderung in ihre Sommerlebensräume.

Die Bürger und Bürgerinnen werden um Verständnis für die Artenschutzmaßnahmen und Rücksichtnahme gegenüber den ehrenamtlichen Betreuer/-innen der Schutzzäune gebeten. Diese kontrollieren die Eimer und tragen die Tiere frühmorgens und in wanderstarken Nächten auch spätabends über die z. T. sehr stark befahrenen Straßen.

Die ehrenamtlichen Betreuer/ -innen freuen sich über jede Unterstützung. An der Lämshagener Straße werden noch dringend zusätzliche ehrenamtliche Betreuer/ -innen gesucht!

Gez. Möller